Wichtige Informationen

Hilfreiche Kontakte

Pfarrer Lars **Haake** Tel. 033970 14655
Hauptstraße 52 l.haake@kirchenkreis-prignitz.de
16845 Sieversdorf-Hohenofen
Gemeindebüro Sieversdorf Tel. 033970 14655 Dienstagvormittag
Kerstin **Stieger** gb-sieversdorf@kirchenkreis-prignitz.de

Pfarrerin Anja **Grätz** Tel. 033970 14129
Schulstr. 3 a.graetz@kirchenkreis-prignitz.de
16845 Neustadt (Dosse)
Gemeindebüro Neustadt Tel. 033970 13265 Montag, Mittwoch-Freitag
Dorit **Geu** gb-neustadt@kirchenkreis-prignitz.de
Schulstraße 3 16845 Neustadt (Dosse)
Katechetin Tel. 033970 51542
Marie **Spitzner** m.spitzner@kirchenkreis-prignitz.de

Superintendentur Perleberg Tel. 03876 3068130
Superintendentin Eva-Maria **Menard** superintendentur@kirchenkreis- prignitz.de

Telefonseelsorge Tel: 0800 111 0111 (gebührenfrei)

Frauenhaus Neuruppin Tel: 03391 2303

Jugendamt-Notruf Tel: 0172 3290544

Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern Tel: 0173 8331377
Melanie Wittkopf

Selbsthilfegruppe für Eltern von Sternenkindern
schmetterlinge-selbsthilfegruppe@web.de
Facebook Schmetterlinge Selbsthilfegruppe
Christin Petras jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr Kyritz

Redaktionsschluss für die Ausgabe Febr-März. 2024 ist am 04.01.2024

Konto für Kirchgeld und Spenden:
Empfänger: Ev. Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin;
Bank für Kirche und Diakonie, IBAN: DE77 3506 0190 1559 7490 16
Als Verwendungszweck „Kirchgeld“ bzw. Spendenzweck und die jeweilige Kirchgemeinde angeben! **Vielen Dank für Ihre Spende!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihre Daten in Zukunft abgedruckt werden, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Neustadt oder an die Redaktion.

IMPRESSUM
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Neustadt (Dosse)l Schulstraße 3, 16845 Neustadt (Dosse); Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfarrer Lars Haake (V.i.S.d.P.)

Gemeindebrief

Dezember 2023
Januar 2024

Ev. Gesamtkirchengemeinde Neustadt Dosse

mit den Ortskirchen
Barsikow, Dreetz, Großderschau, Lohm-Roddahn, Nackel-Läsikow, Neustadt (Dosse), Plänitz-Leddin, Segeletz-Bückwitz, Sieversdorf-Hohenofen, Zernitz

Liebe Leser*innen,

ist Ihnen etwas aufgefallen? Nein? Dann schauen Sie sich doch bitte die Titelseite noch einmal etwas genauer an.
Die vielen Kirchturmspitzen der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse) werden künftig die Titelseite des Gemeindebriefes zieren.
Schon wieder etwas Neues? Ja!
Nach vielen Gesprächen haben sich die Gemeindekirchenräte der Pfarrsprengel Neustadt (Dosse), Segeletz, Sieversdorf und Zernitz entschieden, ab Januar 2024 eine Gesamtkirchengemeinde zu bilden. Wir tun uns zusammen!
Angestoßen durch ein Kirchengesetz ist die Bildung der Gesamtkirchengemeinde mit der Erwartung verbunden, dass sich Verwaltungsarbeit konzentriert und die Ortskirchenräte entlastet werden. Es wird sich zeigen, ob diese Hoffnung aufgeht. Auf jeden Fall wird es auch weiterhin in jedem Ort verlässliche Ansprechpartner geben.
Unabhängig davon: Gemeinsam sind wir schon seit Jahren unterwegs: deutlich sichtbar im Hubertusgottesdienst im Arboretum oder beim Forstlehrgartenfest. Unüberhörbar ist auch, wenn der Posaunenchor zu den Feiertagen durch die Dörfer und zum Ewigkeitssonntag über die Friedhöfe zieht. Seit drei Jahren kann man sich an jedem Sonntag um 10.30 Uhr am Telefon in einen Gottesdienst unserer Gemeinden einwählen. Meist hört man dann die Stimmen von Pfarrer Haake oder Pfarrerin Grätz, manchmal auch von Lektoren aus der Region. Christenlehre, Konfirmandenarbeit, Gemeindeausflüge – wir arbeiten schon lange und gut Hand in Hand. Jetzt wird das manifestiert, deutlich sichtbar nun auch in der Gestaltung des neuen Gemeindebriefes.
In dieser Ausgabe finden Sie Informationen, Ankündigungen aus all unseren Orten, aus Dreetz und Nackel, aus Lohm, Neustadt, Barsikow… Um die Vielzahl an Terminen möglichst aktuell zu halten, wird der Gemeindebrief künftig versuchsweise alle zwei Monate erscheinen. Sicher müssen Sie sich erst einmal etwas orientieren. Für Anregungen sind wir dankbar.
Das Redaktionsteam hat großes Interesse an Berichten aus den einzelnen Gemeinden. Deshalb suchen wir Mitstreiter, die bereit sind, die Ereignisse in ihrem Ort im Blick zu haben, selbst zu berichten oder andere um einen Bericht zu bitten. Interesse?
In dieser Ausgabe finden Sie nicht nur Termine, sondern auch eine Geschichte aus der Weihnachtszeit, Gedanken zur Jahreslosung und kurze Berichte aus dem Gemeindeleben. Diese Ausgabe enthält auch einen Abschiedsbrief. Manche hat die Nachricht noch nicht ereilt: zum 1. März 2024 werde ich eine neue Pfarrstelle in der evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ antreten. Ein Teil meines Herzens bleibt bei Ihnen.
Dieser Gemeindebrief erreicht Sie im Advent und in einer Zeit, in der die Nachrichten uns ratlos, hilflos, manchmal auch wütend zurücklassen. Seit alters her ist mit dem Advent die Hoffnung auf Gottes Kommen in unser Leben verbunden und die Bitte, dass Gott die Wege der Welt zum Guten wendet. Diese Bitte klingt auch in dem Adventslied an, dessen Text ich uns als Gebet für die kommende Zeit mit ans Herz legen möchte:

Ansprechpartner: Redaktion: Pfarrerin Anja Grätz Tel. 033970 14129 a.graetz@kirchenkreis-prignitz.de (Schriftleiterin), Gemeindesekretärin Dorit Geu Tel. 033970 13265 Fax 033970 14130 gb-neustadt@kirchenkeis-prignitz.de;
Fotos: privat und pixabay.com
Titelbild: Autor N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de
„Druck: www.Gemeindebriefdruckerei.de

Ansprechpartner in den Orten: Martina Thiele, Bernd Schulz, Eva Zischler, Elvira Louis, Elke Frambach, Manuela Goldau, Barbara Linke, Bodo Knaak

Allein mit einer Mumie –
wen das begeistert, der ist genau richtig bei uns!

Die berühmteste Mumie Deutschlands
und ihr KALEBUZ-Team
suchen Verstärkung.

Die museale Einrichtung „Kalebuzgruft“ in Kampehl
sucht für die kommende Saison Mitarbeiter
auf der Basis einer steuerfreien Beschäftigung.
Sie haben Freude an der Begegnung mit Menschen?
Sie haben Verständnis für diesen überregional bekannten Ort
und seine Besonderheit?
Sie können auf Menschen und ihre Fragen eingehen?
Sie sind bereit zum respektvollen Umgang mit den Gästen, auch mit der Mumie und mit dem Kirchgebäude, das die Gruft der Mumie beherbergt?
Dann melden Sie sich doch bei uns.
Im Gemeindebüro in Neustadt (Dosse) erhalten Sie nähere Auskunft: Telefon:

Wer kann helfen?

Das Dach des Stallgebäudes auf dem Pfarrhof in Segeletz ist kurz vor dem Einsturz und muss dringend repariert werden. Dazu benötigen wir Balken und Bretter. Wer hat eventuell aus Abriss diese übrig oder kann Hinweise geben, wo nachgefragt werden kann. Meldungen bitte bei R. Tilger, Segeletz, Lindenstr. 41 Tel 033978 708092

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschkette. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.

Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem – wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?

Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versar

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten

O komm, o komm, du Morgenstern,
lass uns dich schauen, unsern Herrn.
Vertreib das Dunkel unsrer Nacht
durch deines klaren Lichtes Pracht.

O komm, du Sohn aus Davids Stamm,
du Friedensbringer, Osterlamm.
Von Schuld und Knechtschaft mach uns frei
und von des Bösen Tyrannei.
(Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch, Nummer EG 19)

Es grüßt im Namen des Redaktionskreises Ihre Pfarrerin Anja Grätz

Der Mann im Hintergrund

Viele Abend- und Nachtstunden hat Axel Reich aus Kampehl damit zugebracht, die vielen Puzzleteile aus denen unsere „Einladung“ zusammengestellt wird, zu sichten, zu ordnen, in Form zu bringen. Bereits als Pfarrer Fröhling für die Herausgabe des Neustädter Gemeindebriefes die Verantwortung trug, hatte er einen steten Unterstützer an seiner Seite. Axel Reich hat seit vielen Jahren ehrenamtlich die Gestaltung unseres Gemeindebriefes übernommen. Ich bin sehr dankbar, dass er diese zeitaufwendige Aufgabe auch gemeinsam mit mir und Dorit Geu in Angriff nahm. Es gab so manchen Abend, an dem ich bei seiner Familie mit am Küchentisch saß, um Texte, Bilder und die Gestaltung des neuen Gemeindebriefes zu besprechen. Wenn ich aufbrach war es manchmal schon kurz vor Mitternacht und mein Gewissen meldete sich, denn unser „Layouter“ musste meist sehr früh aus dem Haus, um nach Berlin zur Arbeit zu kommen.
Mit der neuen Ausgabe lässt er sein Ehrenamt nun ruhen, hat aber seine Bereitschaft signalisiert: Wenn Not am Manne ist… .
Danke, Axel! Danke für die wunderbare Zusammenarbeit! Danke für dein Engagement in der Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinden. Ein Dankeschön geht auch an deine Familie, die geduldig ertragen hat, wenn du dir wieder eine Nacht für den Gemeindebrief um die Ohren geschlagen hast.

Danke für dein Engagement!
Wir wünschen dir und deiner Familie Gottes Segen. Und falls du Langweile bekommst… auch das neue Redaktionsteam freut sich über fachkundige Verstärkung.

Gottes Segen wünscht dir dein altes Redaktionsteam.
D. Geu und A. Grätz

Weihnachtsgeschichte

„Hab mich lieb!“ -
eine Weihnachtsgeschichte

Die Weihnachtszeit ist voller Überraschungen. Manche sind von langer Hand vorbereitet, andere passieren einfach - so geschehen bei einem Krippenspiel im Kreis Prignitz in den 70ger Jahren.
Im Folgenden die Nacherzählung einer wahren Begebenheit.
Ob der Pfarrer es geahnt hat? Krippenspiele sind immer ein kleines Abenteuer. Aber was sich an jenem Heiligen Abend in der kleinen Dorfkirche zutrug - davon erzählen die Bewohner noch heute. Der Dorfpfarrer hatte mit Kindern und Konfirmanden ein Krippenspiel einstudiert. Der Heilige Abend kam heran. Die Aufregung war groß. Maria, Josef, die Weisen aus dem Morgenland - alle standen parat. Das Spiel konnte beginnen.
Es war ein sehr kalter Weihnachtsabend.
Aus den Mündern der Gottesdienstbesucher strömten Atemwolken wie Nebelschwaden. Leider ließen sie sich auch auf den Brillengläsern eines der Weisen aus dem Morgenland nieder. Tapfer hielt er trotzdem mit seinem Fernglas Ausschau nach dem Stern von Bethlehem - ein aussichtsloses Unterfangen. Das fand auch Maria. Und entband vor lauter Fröhlichkeit ihr „erstes Kind“ (das Sofakissen), viel zu früh. Aber das Kissen auf ihrem Bauch rutschte vor lauter Lachen einfach unter ihrem Umhang hervor. Ein blinder Weiser, eine Maria ohne Schwangerenbauch? Das ging doch nicht! Wie aus dem Nichts tauchte der Pfarrer mit einer kleinen Babypuppe auf, die Maria geschwind unter ihren Umhang steckte. Was sie nicht wusste: die Puppe konnte sprechen. Immer, wenn die Puppe verrutschte und Maria sich krampfhaft bemühte, sie wieder an ihren Platz zu schieben, hallte es nun lauthals durch die Kirche: „Hab mich lieb!“
Doch damit nicht genug. Als Maria einmal etwas kräftiger zugriff, rollte der Puppenkopf davon. Ein Mitspieler sammelte ihn schnell ein. Aber in der Zwischenzeit bettelte Marias Baby weiter: Hab mich lieb!
Ich weiß nicht, ob mein Pfarrkollege an diesem Abend lachen konnte. Aber im Dorf ist dieser Weihnachtsgottesdienst unvergessen geblieben. Und noch heute zaubert die Erinnerung vielen ein Lachen ins Gesicht, wenn Dorfbewohner sich die alte Geschichte erzählen.
Auch ich habe herzhaft gelacht, als mir meine Nachbarin diese Story aus ihrer Konfirmandenzeit erzählte. Ich habe gelacht. Und

Gemeindeleben

Scheunenfest

Am 03.09.23 fand in Sieversdorf das alljährliche "Scheunenfest" statt. Es stand unter dem Motto "Tauferinnerungsfest". Wie jedes Jahr war es sehr gut besucht und bot einiges an Programm, voran ging der Gottesdienst, in welchem auch Pfarrer Lars Haake für seine nunmehr 20 Jahre anhaltende Tätigkeit als Pfarrer in der Kirchengemeinde Sieversdorf-Hohenofen gedankt wurde. Danach folgte ein Vortrag von René Harsch von der "Wildtierschule Harsch" und Livemusik mit der Band "Bundt" und dem Evangelischen Posaunenchor "Dosseblech". Zudem gab es Leckeres vom Grill, selbstgebackenen Kuchen sowie reichlich Möglichkeiten an Spiel und Spaß für Jung und Alt. Der Gemeindekirchenrat Sieversdorf-Hohenofen bedankt sich herzlich bei allen Helfern und Unterstützern.
Bernd Schulz

03.12.23
10:30 Familiengottesdienst
Im Gemeinderaum Sieversdorf
11:15 Adventskranzbinden
im Gemeinderaum Sieversdorf und auf dem Pfarrhof

Zuerst wird gemeinsam der Dorfkranz gebunden und geschmückt

Danach können alle ihren eigenen Adventskranz binden und gestalten.
Kranzrohling, Tannengrün und eine kleine Auswahl an Schmuck werden gestellt, eigener Schmuck kann gerne mitgebracht und geteilt werden, Kerzen werden nicht gestellt. Zudem gibt es einen kleinen Snack.

Diese Veranstaltung wird durch die Evangelische Kirchengemeinde Sieversdorf-Hohenofen und die Gemeinde Sieversdorf-Hohenofen organisiert und durchgeführt
Wer diese Veranstaltung unterstützen möchte, kann sich gerne an Pfarrer Lars Haake oder Bürgermeister Thilo Christ wenden.

Menschenskinder...
KIRCHE IST FÜR GLÜCKLICHE KINDER!

Erntedank

Zum LandesErnteDank-Fest am 1. Oktober 2023 lud die Rolandstadt Perleberg mit dem Kreisbauernverband Prignitz e.V. und dem evangelischen Kirchenkreis Prignitz nach Perleberg ein. Die Gesamtkirchengemeinde Wusterhausen fuhr mit einem Bus dort hin und wir Neustädter konnten mitfahren. In der herrlich geschmückten Kirche St. Jakobi mit der riesigen Erntekrone aus vielen Getreidearten (Roggen, Weizen, Hafer und Gerste) feierten wir einen Gottesdienst, der im Rundfunk übertragen wurde. Landesbischof Dr. Christian Stäblein predigte. Unsere Superintendentin, Gemeindekirchenrat, Konfirmanden und Landwirte führten durch den Gottesdienst. Die Zeit danach nutzten wir bei herrlichem Wetter auf dem Markt zum Bummeln und Verkosten sowie zu interessanten Themen in Podiumsdiskussionen.

Dorit Geu oder Bettina Priebe

Erntedank-Marathon

Die Feierlichkeit zum Erntedank begann am Freitag mit einem Gottesdienst in der Diakonie **Tagespflege in Dreetz** und am Nachmittag in der Werkstatt für behinderte Menschen in **Kyritz**.

Am Samstag wurde in **Dreetz** im **Anglerhafen** Gottesdienst mit einem Interview über See, Wasserqualität u. Fische gefeiert und natürlich gab es eine Verkostung von Fischbrötchen. Danach feierten wir Erntedank in **Bückwitz** und in **Sieversdorf.** Am Sonntag, d. 01.10. feierten wird den Erntedankgottesdienst auf dem Hof Kuhlbars mit Kaffee und Kuchen, auch Spanferkel vom Grill.
anschließend Erntedank in **Nackel**.
Und immer mit dem Posaunenchor.

bin an einem Satz ihrer Geschichte hängen geblieben. Hab mich lieb!“, bittet die Puppe. Weihnachten ist das Fest der Liebe, heißt es. In den Gottesdiensten lesen wir die Worte aus dem Titusbrief: Als erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig (Titus 3,4).
Gott zeigt seine Liebe im Menschen Jesus. Sie spricht aus seinen Worten, aus seinen Taten, sowie aus seiner Art, Konflikte zu lösen. Sie ist zart wie das Kind in der Krippe und konsequent. Und auch irgendwie bizarr: Noch am Kreuz ist Jesus voller Liebe zu den Menschen an seiner Seite. Er wendet sich ihnen zu, bittet für sie, auch für die Vollstrecker. So wie die Puppe ohne Kopf weiter ruft: „Hab mich lieb!“, so trägt Jesus die Botschaft der Liebe bis ans Kreuz.

„Hab mich lieb!“, bittet die Puppe. Und ich denke, auch das ist Weihnachtsbotschaft. Mit dem Kind in der Krippe zeigt Gott uns seine Menschenliebe. Und legt uns zugleich ans Herz: Habt mich lieb! Auch Gott will geliebt werden.
Wie sieht ein Weihnachtsfest aus, das Antwort ist auf diese Bitte?
Ganz sicher voller wunderbarer, liebevoller Überraschungen und voller Frieden. Denn das, was man liebt, dem wünscht man nichts Böses.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten
und ein liebevolles, friedvolles Jahr 2024.

Ihre Pfarrerin aus Neustadt, Anja Grätz

Rezept zu Weihnachten

Plätzchen Rezept
von Elvira Louis aus Nackel

Zutaten:
250g zimmerwarme Butter, 200g Zucker,
2 Eier,
1 Prise Salz,
500g Mehl,
1 Teel. Backpulver
Alle Zutaten nacheinander zugeben und zu einem Teig verkneten. 1 Stunde kalt stellen.
Backofen auf 180 Grad vorheizen.
Den Teig nun auf bemehlter Fläche mit einem Nudelholz ausrollen, mit verschiedenen Förmchen ausstechen. 1 bis 2 Eigelb verrühren ,damit die Plätzchen bestreichen. Ca. 10 Minuten backen und auskühlen lassen.
Besonders bei Kindern sehr beliebt, weil sie diese Plätzchen mit bunten Streuseln, Perlen, Schokoflocken u.a. verzieren können.
(eine weitere Variante: Der Teig wird geteilt, zu der 2.Hälfte gibt man 2 Essl. Kakao. Somit hat man einen hellen und einen dunklen Teig zum Backen.)

Das neue Jahr

Grundrezept für ein neues Jahr

Man nehme ein irdenes Gefäß,
reinige es mit dem klaren Wasser der Erkenntnis
und reibe es aus mit dem scharfen Sand der Vergebung,
man entferne Bitterkeit und Geiz, Kleinlichkeit und Angst,
auf dass nichts Giftiges und nichts Verderbliches mit ins neue Jahr gerate!
Dann gebe man in dieses Gefäß:
Fünf Kilo Hoffnung, ein halbes Kilo Zufriedenheit und ein Pfund Gelassenheit.
Geduld braucht es mindestens ebenfalls so viel sowie einen kräftigen Schuss Humor.
Eine Prise Rücksicht und Demut sollte auch nicht fehlen, ebenso eine Portion Optimismus.
Das Ganze rühre man fleißig um und gebe immer wieder vom Öl des Gottvertrauens dazu!
Man erwärme alles auf dem Feuer der Liebe und achte sorgfältig darauf, dass der Inhalt nicht erkalte.
Wenn du täglich ein kräftiges Gebet dazu fügst, wird der Schimmel der Verzagtheit nicht aufkommen,
sondern Zuversicht wird deine Tage heil machen und Gottes Segen dich begleiten.

Nach einem alten Rezept.

Allianzgebetswoche in Neustadt (Dosse) – 18 Uhr

15.01.24 – Köritzer Straße 12 in Neustadt (Dosse)“Gott lädt ein … durch sein Wort“
Pfarrerin Anja Grätz

16.01.24 – Gemeindehaus Wusterhausen
„Gott lädt ein … durch Jesus Christus“
Prediger Andreas Weiß

17.01.24 – Köritzer Straße 12 in Neustadt (Dosse) „Gott lädt ein … zur umfassenden Freiheit“
Prediger Thomas Weisner

18.01.24 – Neuapostolische Kirche Wusterhausen, Bahnhofstraße 24
„Gottes Mission gemeinsam erfüllen“
Bruder Gärtner

19.01.24 – Köritzer Straße 12 in Neustadt (Dosse) „Gottes Mission hat ihren Preis“
Bruder Waldemar Merk

Gemeindeleben

Plattdüütsch in uns Kirch

Sünndag, 12. November 2023

Eine lieb gewordene Tradition ist der Besuch von Ute Eisenack aus Neuruppin in Großderschau. Mit ihrer freundlichen Ausstrahlung und ***In´n Näm´ von Gott, den Vadder, den Soehn un den Heiligen Geist*** bereitete sie uns einen warmherzigen Nachmittag.
Unsere Kirche wird nicht nur zu Freude und Trauer genutzt, sondern auch, um das Niederdeutsch, das Platt zu erhalten. Mit

Hilfe des ausgeteilten Gottesdienstablaufes in Platt waren alle auch bei den Liedern – begleitet von Hayan Kim an der Orgel und André am Leierkasten – kräftig dabei.
Ein 4 Meter langer gewebter Läufer und ein Korb mit bunten Fäden waren in der Predigt Assoziation für unser abwechslungsreiches Leben mit Höhen und Tiefen, aber immer auch Hoffnung, wie in dem Buch

„Mäh! Maa! Möh! Von Anke Ortlieb.
Die anschließende Einladung von Helga Klein vom Heimatverein in die warme Stube des Kolonistenhofes zu Kaffee und Kuchen nahmen die Gemeindemitglieder und auch die zahlreichen Gäste aus u.a. OPR, Genthin, Rathenow, Milow und Ketzin gern an.
Bei regem Austausch mit vielen guten Gesprächen endete ein schöner Nachmittag.

Doris Kietzmann

Hubertusgottesdienst am 12.11.2023

Mittlerweile zum zwanzigsten Mal wurde am zweiten Sonntag im November im Arboretum Lüttgendreetz die Hubertusmesse gehalten.
Und genauso lange sind die Brandenburgischen Parforcehornbläser Berlin mit dabei, die in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen feiern.
Mit launigen Worten von Pfarrer Haake und einem Ständchen der Gottesdienstbesucher wurde durch Pfarrerin Grätz eine Torte an Maren Hoff, die Leiterin der Parforcehornbläserinnen (heute waren es alles Frauen), überreicht. Zuvor hatte Pfarrerin Grätz zum Gloria aus dem Sonnengesang des Franz von Assisi gelesen. Pfarrer Haake stellte in seiner Ansprache die Frage: Was machen wir hier heute eigentlich, wo es doch seit der Reformation in der evangelischen Kirche keine Heiligenverehrung mehr gibt? Und beantwortete die Frage dann auch gleich mit dem Hinweis auf das Glaubensbekenntnis, in dem die Christen ja bekennen: ...“ Ich glaube...(an die) Gemeinschaft der Heiligen...“. Aber wer sind dann diese Heiligen? WIR sind diese Heiligen Gottes und für uns hat er eine große Kirche gebaut. Und die kann man immer dann sehen, wenn man im Wald oder in der Natur unterwegs ist. So wie der heilige Hubertus es auch war. *Martina*

Kirchbaufahrt im Oktober 2023

Die Fahrt führte zu den Kirchen in der Elbtalaue, Lenzerwische. Sie waren nicht nur immer wieder von Hochwasser bedroht, sondern auch durch ihre Lage im deutsch-deutschen Grenzgebiet vernachlässigt.

Das sie heute glänzend dastehen, ist dem Engagement ihrer Gemeindemitglieder und der Unterstützung durch den Kirchenkreis Prignitz zu verdanken.Die Wiederherstellung der Kirchen sollte den sozialen Zusammenhalt der Dorfbewohner befördern und ihnen einen Ort dafür geben. Es handelt sich um die Orte Wustrow, Mödlich, Wootz und Kietz.

Deren erste Vorgängerbauten stammen aus dem 14. und 15. Jahrhundert. Die nachfolgenden Bauten wurden in den 90er Jahren renoviert, restauriert und saniert.

Zum Teil haben sie noch prächtige , geschnitzte Altäre, Kanzeln, Taufsteine und Gestühle der Vorgängerkirchen , die von den Gemeindemitgliedern vor den Hochwassern in Sicherheit gebracht worden waren.

Jede dieser Kirchen hat ihre eigene Geschichte und Geschichten. In Mödlich hat ein holländischer Admiral , der nach dem 30jährigen Krieg für den Elbdeichbau zuständig war, sein eigenes Grabhäuschen an die Ostseite der Kirche drangebaut. Seine einbalsamierte Leiche und die seiner Tochter überlebten einige Hochwasser, das Begräbnishäuschen nicht.

Die Kirche in Kietz (übrigens wurden hier zwei Szenen im Film „Honig im Kopf“ gedreht) hat einen Altaraufsatz der aus Alabaster geschnitzt ist :“Krönung der Maria“. Die auf einer Warft(ein aus Erde aufgeschütteter Siedlungshügel) erbaute sehr große Backsteinkirche war sehr bunt ausgestaltet und abrissreif. Ein in den 80 ern gegründeter Förderverein beschließt, die Kirche zu retten und hat mit viel Eigeninitiative Spendengelder eingeworben.

Eine besondere Überraschung erwartet den Besucher, wenn er die Katharinenkapelle in Wootz betritt: ein geschnitzter und sehr bunt bemalter Flügelaltar. In 16 Quadraten sind viele Heiligenfiguren dargestellt, in der Mitte Maria im Strahlenkranz auf der Mondsichel stehend. Also auch noch aus vorreformatorischer Zeit. Man erzählt sich, daß

die Dorfbewohner bei Hochwasser hier Schutz suchten, zum Wärmen das Gestühl verbrannten und ihre Kinder mit den bunten Heiligen spielen ließen. Welche Altarbilder würden uns heute ans Herz wachsen?

E. Zischler

Ist das Leben nicht schön?

Tragikomödie / USA 1946 /FSK 6 /125 min
Am stillen Weihnachtsabend in der Kleinstadt Bedford Falls ist George Bailey drauf und dran, sich das Leben zu nehmen. George ist Inhaber einer kleinen, familiär geführten Bank, die vielen weniger gut verdienenden Familien ein eigenes Häuschen finanziert. Durch ein Missgeschick ging eine große Summe Geld verloren und George hat nun eine Klage wegen Veruntreuung am Hals. Als George sich verzweifelt von einer Brücke in den Fluss stürzen will, hält ihn in letzter Sekunde ein netter, älterer Herr davon ab. Clarence ist im wahrsten Sinne des Wortes ein "rettender Engel", der George wieder neuen Lebensmut gibt.

Freitag, den **22.12.2023** um 18:00 Uhr
in Sieversdorf im Kirchengemeindehaus
(Dorfstr. 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen)

Bruder Sonne, Schwester Mond

Historienfilm / GB, Italien 1972 /FSK 6 /116 min

Zeffirellis Oscar-nominierter Film erzählt von den Jugendjahren des Franz von Assisi. Als verwundeter Kriegsheimkehrer macht der sich auf die Suche nach dem Sinn des Lebens. Er wendet sich von allen Besitz- und Reichtümern seiner Familie ab, um fortan im spirituellen Einklang mit Gott und der Natur zu leben. Der reichen römischen Kirche ist der Prediger schon bald ein Dorn im Auge. Doch der unbeirrbare Mönch findet immer mehr Anhänger und erreicht sogar eine Audienz beim Papst ...

Freitag, den **26.01.2024** um 18:00 Uhr,
in Sieversdorf im Kirchengemeindehaus
(Dorfstr. 52, 16845 Sieversdorf-Hohenofen)

Regionaler Konfirmandentag in Wusterhausen

„Wir bitten zu Tisch“

Freitagabend vor dem „Kaland“ (Gemeindehaus in Wusterhausen).
Es werden immer mehr! Autotüren klappen. Es beginnt ein großes Hallo der Konfirmanden, die sich von der Fahrt nach Wismar schon kannten. Andere stehen noch etwas verloren dabei. Das ändert sich an diesem Abend schnell.
Es ist eine gute Tradition des ehemaligen Kirchenkreises Kyritz, dass die Konfirmandengruppen der Region zweimal im Jahr zu „Konfirmandentagen“ zusammenkommen und ein Thema inhaltlich bearbeiten. In diesem Jahr trafen sich rund fünfzig Jugendliche in Wusterhausen zum Thema Erntedank. Der Abend begann mit Gruppenspielen auf dem Sportplatz, souverän angeleitet von zwei Teamerinnen aus der Wusterhausener Kirchengemeinde. Nach zwei inhaltlichen Impulsen ging es in verschiedene Arbeitsgruppen. Ein Team erarbeitete ein Hörspiel zu einer biblischen Geschichte, ein anderes richtete im Wusterhausener Kirchturmzimmer eine lange Tafel mit Plätzen für 50 Jugendliche her! Wieder andere machten sich an die Essenvorbereitungen. Jeder hatte etwas mitgebracht. Natürlich gab es frische Pizza, selbstgemacht! Eine weitere Gruppe dichtete das „Halleluja“ als Danklied um. Was für ein schöner Anblick, so viele Konfirmanden an einer festlichen Tafel an diesem besonderen Ort. Nach einer gemeinsamen Andacht vor dem Altar, mit Hörspiel und Erntedanksong, ging es ans Aufräumen. Irgendwann rückten wir Kollegen aus Havelberg, Breddin, Kyritz und Neustadt mit unseren Jugendlichen ab, während Familie Bothe allein die restlichen Aufräumarbeiten übernahm. Danke für die Gastfreundschaft!

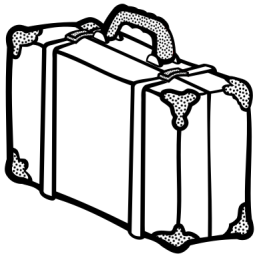
A. Grätz, Pfarrerin

Veränderung

Als ich nach Neustadt kam, habe ich mich auch auf neue Arbeitsbedingungen eingestellt. Es gibt hier wunderbare Traditionen, teils aus der Zeit meiner Vorgänger im Amt, z.B. die gute Zusammenarbeit mit den Kindergärten, das Sternherunterlassen in der Kreuzkirche am 1. Advent, der gemeinsame Hubertusgottesdienst im Arboretum, das Osterfrühstück in Köritz … Einige Akzente habe auch ich setzen können. Die Kindersingerüste hat sich fest etabliert, die Partnerschaft mit dem Oldtimerverein, der gemeinsame Auftakt zum Advent mit Feuerwehrverein und Kita in Köritz und unser „Familienpilgern“. Vielleicht wird etwas davon fortgeführt. Aber alles hat eben auch seine Zeit.
Es gibt unglaublich viel, woran ich mich gern erinnern werde: unsere kleinen Runden bei den Seniorennachmittagen, die vielen leckeren „Stullchen“, die Gottesdienste bei den Hubertusjagden auf dem Gestüt, die schönen Gemeindefahrten, Gemeindefeste, Geburtstagsfeiern, die Gottesdienste im Dosseblick, Konfirmandentage, die Nikolausaktion mit unserem Bürgermeister Andre Stimm, das Parkfest in Plänitz …
Aber dankbar bin ich vor allem für das Vertrauen, das Sie mir entgegengebracht haben. Ich war nicht nur Ihre „Weihnachtspfarrerin“. Ich durfte Sie auch zu sehr persönlichen Anlässen begleiten. Sie haben mir Ihre Türen geöffnet, mich zuhören und teilhaben lassen an Ihren Gedanken, Gefühlen, Freuden und Sorgen. Wir haben miteinander gebetet, gesungen und Gottes Wort in unser Leben sprechen lassen. Manch Predigthörer hat am Sonntag genau herausgehört, welcher Satz für ihn bestimmt war.
Es ist sehr kostbar miteinander Gottesdienst zu feiern, wenn man sich kennt und einander vertraut. Danke!
Im nächsten Jahr werde ich erst einmal damit zu tun haben, viele Menschen kennenzulernen. Ich bin gespannt, freue mich auf die Begegnungen, auf die neue Aufgabe. Mein Vater wird sicher so manchen Sonntag mit in den Kirchenbänken sitzen, denn bis nach Vogelsdorf ist es nicht weit.

Am 21. Januar 2024 um 14.00 Uhr werde ich im Gottesdienst in der Köritzer Kirche offiziell als Ihre Pfarrerin verabschiedet. Mein Herz wird sich künftig auch den neuen Gemeinden öffnen, aber ein Teil schlägt nur für Sie. Danke für die Zeit in Ihrer Mitte.

Möge Gottes Segen mit Ihnen sein.
Ihre Pfarrerin
Anja Grätz



» Die Möglichkeit umzukehren, eine neue Chance zu bekommen und neu anzufangen – das ist das Geschenk, das Jesus den Menschen gemacht hat.

DETLEF SCHNEIDER

Veränderung

Liebe Mitmenschen in Neustadt und Umgebung,

inzwischen hat sich die Nachricht herumgesprochen: Ich ziehe weiter.
Acht Jahre durfte ich Sie als Ihre Pfarrerin begleiten. Ich bin dankbar für die wunderbare Zeit in Ihrer Mitte. Schweren Herzens bin ich aus meinen Gemeinden im Oderbruch weggegangen, da meine Pfarrstelle befristet war. Nun verlasse ich die mir sehr lieb gewordene neue Heimat hier in Neustadt, weil sich die Möglichkeit aufgetan hat, meinen Pfarrdienst ganz in der Nähe meiner Familie, quasi „um die Ecke“ von meiner alten Heimat, weiterzuführen. Die Entscheidung fiel mir nicht leicht. Ich bin sehr gerne hier und schätze das große Engagement der Gemeinden, die schönen Kirchen und vor allem die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. Aber wer mich kennt, weiß auch, wie viel mir meine Familie bedeutet.
Die Entscheidung ist gefallen. Im März 2024 beginne ich meinen Pfarrdienst in der Evangelischen Kirchengemeinde Mühlenfließ, südöstlich von Berlin, direkt neben meinem Heimatort Schöneiche. Ich hoffe, Sie kommen mich besuchen!
Wie geht es denn jetzt hier weiter? Was wird mit uns – werden sich viele fragen? Es gibt gute Nachrichten: Die Neustädter Pfarrstelle soll wieder ausgeschrieben werden. Ab Februar werden Pfarrer Lars Haake aus Sieversdorf und unsere bewährte Pfarramtssektretärin Dorit Geu vorerst Ihre ersten Ansprechpartner sein. Ich bin zuversichtlich, dass sich ein/e Nachfolger*in im Pfarramt findet. Und ich hoffe, Sie nehmen sie/ihn genauso herzlich auf wie mich.

Mit Hund und Pferd bin ich im Herbst 2015 nach Neustadt (Dosse) gekommen. Die Strukturen meines Pfarrdienstes haben sich seitdem mehrfach geändert. Erst war ich nur für Neustadt und Kampehl zuständig. Nach zwei Jahren habe ich im Team mit meinem geschätzten Kollegen Lars Haake die Vakanz im Pfarrsprengel Segeletz übernommen. Als Pfarrer Brückner aus Zernitz in den Ruhestand ging, sortierten wir uns wieder um. Seither bin ich für Neustadt und den ehemaligen Pfarrbereich von Pfarrer Brückner zuständig, eine schöne Aufgabe! Inzwischen ist schon wieder Bewegung in die Strukturen gekommen. Ab Januar 2024 werden all unsere Gemeinden in der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Neustadt (Dosse) zusammengefasst. Veränderungen gehören eben zum Leben.

Regionaler Konfirmandentag in Wusterhausen

.
Erntedanksong der Konfirmanden 2023
(zu singen nach der Melodie des „Halleluja“ von Cohen)

Wir sitzen hier in großer Rund, der Tisch ist voll zu dieser Stund.
Der Magen knurrt, denn es duftet nach Pizza!
Viel` Hände haben mitgemacht, den Tisch gedeckt; nun mit Bedacht:
Lasst danken uns dem HERRN, der`s uns gegeben!
Halleluja. Halleluja…

Wir sagen Dank für Brot und Tee, für Gummibären und Gelee,
für Obstsalat, für Wiener und Salami.
Wir sagen Dank für Heim und Haus, für die Familie, Katz und Maus,
für Freude, Frieden und für Gottes Segen.
Halleluja, Halleluja….

Broot för de Welt

Günt över´t Feld is de Heven so root,
dor backt de Engels to Wiehnachten Broot.
Stuten un Koken mit Mandeln un Nööt,
Zucker, Rosinen, so leevlich un sööt.
Stuten un Koken för Lüüd mit veel Geld!
Wann backt de Engels mal Broot för de Welt?
Denn harrn wi Freden un Freud op uns´ Eer!
Broot för de Welt, wenn´t man sowiet eerst weer!

Johann Beyer

Herzliche Glückwünschen den Jubilaren

Altgarz, Bartenschendorf, Dreetz, Großderschau, Giesenhorst, Hohenofen, Michaelisbruch, Schwarzwasser, Siegrothsbruch und Sieversdorf

Veranstaltungen

Datum	Ort	Uhrzeit / Programm
Mi. 29.11.	Gemeinde-haus Lohm	ab 14.00 Seniorenweihnacht; Anmeldungen bei Bürgermeisterin Sigrid Schumacher und Pfn. A. Grätz
Fr.01.12.	Kreuzkirche	ab 14.00 Advent an der Kreuzkirche; mit Marktständen und Programm
Sa.02.12..	Köritzer Kirche	ab 14.00 Advent an der Köritzer Kirche mit Feuerwehrverein, Kindergarten und Kirchengemeinde; Weihnachtsbaumschmücken und Adventskranzbasteln
Sa.02.12..	Großderschau	ab 13.00 Adventsmarkt 15.00 kommt der Weihnachtsmann danach Feuerwehrrundfahrten 17.00 Laternenumzug 16.00 Konzert mit der Gruppe „Bundt“ um Rene Weiss
1.Advent 03.12.	Kreuzkirche	10.30 Familiengottesdienst mit den Kindergartenkindern und Herunterlassen des Herrnhuter Sterns
03.12.	Sieversdorf	10.30 Familiengottesdienst im Gemeinderaum Sieversdorf 11.15 Adventskranzbinden in Sieversdorf
Fr.08.12.	Kirche Dreetz	19.00 Adventskonzert des Vokalchores Sieversdorf und des Posaunenchores Dosseblech u. d. Leitung v. M. Schroeder
Sa.09.12.	Lohm	14.00 Adventssingen mit dem Lohmer Kirchenchor, im Anschluss Kaffeetrinken im Gemeindehaus
2.Advent 10.12.	Köritzer Kirche	10.30 Gottesdienst mit dem Sieversdorfer Chor und dem Posaunenchor Dosseblech m. gemeins. kostenlosem Mittagessen
2.Advent 10.12.	Kirche Sieversdorf	15.00 Adventskonzert mit "Die zwei von nebenan" aus Blandikow
Fr.15.12.	Heilbrunn	Weihnachtsmarkt am Nachmittag
Sa.16.12.	Plänitz Barsikow Wittenberge	Ab 15.30 Advent vor der Plänitzer Kirche 17.00 Weihnachtssingen mit dem BasiChor 17.00 Advent–u. Weihnachtsmusik aller Posaunenchöre
Sa.16.12.	Sieversdorf	17.00 Fackelumzug m. Feuerwehr und Adventsfeier an der Feuerwehr
3. Advent 17.12.	Sieversdorf	15.30 Adventskonzert mit der Band "BUNDT" in der Kirche
3. Advent 17.12.	Großderschau	14.00 Krippenspiel in der Kolonistenkirche Aufführung von den "Rhinower Rampenlichtern“

Kino s. Seite 7!

Treffpunkte / Veranstaltungen

Christenlehre: montags und dienstags im Gemeindehaus, Robert-Koch-Str.21
Bitte informieren Sie sich über die genauen Gruppenzeiten bei
Katechetin M. Spitzner, Tel.: 033970/51542

Konfirmanden: donnerstags 17.00-19.00 Uhr,
Pfarrhaus Köritz, 7. und 8. Klasse,
30.11.23/14.12.23
zusätzlich im Dezember: Proben für die Krippenspiele am Heilig Abend
im Januar: **Samstag, 13.1.24:**
10.-14.00 Uhr und Mitwirkung im Gottesdienst am 14.01.24

Männerabend: Mittwoch,13.12.23, 18.00 Uhr in Sieversdorf (Referent: René Harsch)
17. Januar 18.00 Uhr Barsikow

Frauenkreis: 13. Dezember 14.00 Sieversdorf;
17. Januar 14.00 Uhr Sieversdorf

Kirchenchor Sieversdorf: mittwochs, 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Sieversdorf
Musikalische Leitung: Maren Schröder, Tel. 01577 / 9049884

Posaunenchor Sieversdorf: freitags 18.00 Uhr
Jungbläserausbildung: donnerstags 16.00 im Gemeindehaus Sieversdorf

---

Kirchenchor Lohm: Proben: Dienstag 14.11./28.11./ Donnerstag, 7.12. 20.00 Uhr
Musikalische Leitung: KMD M. Schulze, Tel. 033971/72358

Seniorenkreise:
Neustadt: 14.30 Uhr Winterkirche Köritz; 15.11.23/ 10.01.24
Plänitz/Leddin: 14.30 Uhr Gemeindehaus Leddin, 22.11.23/ 3.01.24
Zernitz/Lohm: 14.30 Uhr Kirche zu Lohm, 23.11.23/ 04.01.24

Bibelstunde dienstags, 18.00 Uhr, Köritzer Str.12 Landeskirchliche Gemeinschaft

---

Gottesdienst im Seniorenheim „Dosseblick“:
Donnerstag 23.11.23, 09.30 Uhr, mit Sterbegedenken
Donnerstag, 11.01.24, 09.30 Uhr
Bibelstunde mit Pfn. Grätz:14.12.23, 09.30 Uhr
Andachten in der Tagesstätte der Diakonie Dreetz: freitags, 11.00 Uhr

---

Seniorenadvent Dienstag, 12.12.23 in Neustadt; 15.00 Uhr Olafs Werkstatt,
Anmeldungen bitte über Bürgermeister Andre Stimm
ein Abend im Advent für Konfirmanden Donnerstag, 14.12.23;
einschließlich „ehemalige Konfirmanden“= Junge Gemeinde

Barsikow, Bückwitz, Läsikow, Nackel und Segeletz

Neustadt, Kampehl, Plänitz-Leddin, Lohm-Roddahn und Zernitz

Ab dem nächsten Gemeindebrief werden die Geburtstage und Amtshandlungen der ehemaligen Pfarrsprengel Neustadt und Zernitz-Lohm veröffentlicht. Wer von den Lesern nicht möchte, dass seine persönlichen Daten im Gemeindebrief erscheinen, kann beim Einwohnermeldeamt oder auch beim Pfarramt Neustadt oder bei den Redaktionsmitgliedern Widerspruch gegen die Veröffentlichung seiner persönlichen Daten einlegen. Das kann formlos, aber auch nach dem Muster der EKD erfolgen.

EKD
Der Beauftragte für den Datenschutz
der Evangelischen Kirche in Deutschland

Widerruf der Einwilligungserklärung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit widerrufe ich meine Einwilligung vom _____.

Ich möchte nicht, dass die folgenden Daten von mir im Gemeindebrief veröffentlicht werden:

[ ] Geburtstag [ ] Ehejubiläum
[ ] Amtshandlungsdaten[1] (nur „Internet-Gemeindebrief“)
[ ] Kontaktdaten (von Ehrenamtlichen): _____
[ ] Foto vom ____ anlässlich _____
[ ] _____

Dieser Widerruf gilt für den
[ ] gedruckten Gemeindebrief.
[ ] „Internet-Gemeindebrief“.

_____ _____
Datum Unterschrift

Gottesdienste

Datum		Uhrzeit und Ort
03.12.	1. Advent	**10.30 Uhr Sieversdorf (Familiengottesdienst)** 10.30 Uhr Neustadt Kreuzkirche (Familiengottesdienst) 14.00 Uhr Schloss Nackel
10.12.	2. Advent	**10.30 Uhr Köritz (mit Sieversdorfer Vokalchor)**
17.12.	3. Advent	09.00 Uhr Kampehl **10.30 Uhr Zernitz**
24.12.	Heilig Abend	15.00 Uhr:Großderschau, Nackel, Köritz 16.00 Uhr Segeletz, 16.30 Plänitz 16.30 Uhr Kreuzkirche, Dreetz 17.00 Uhr Barsikow 17.30 Lohm 18.00 Uhr Sieversdorf, Zernitz
25.12	Weihnachten	10.30 Uhr Wusterhausen 14.00 Uhr Köritz
26.12.	Weihnachten	10.30 Uhr Kreuzkirche (m.Posaunenchor Dosseblech)
31.12.	Jahresschluss	14.00 Läsikow 15.00 Barsikow 16.00 Dreetz, Lohm 17.00 Sieversdorf, Leddin 18.00 Kampehl, Großderschau
01.01.	Neujahr	14.00 Stüdenitz mit Abendmahl und Imbiss
07.01.	1.So.n Epiphanias	zentraler Lektorengottesdienst in Wusterhausen
14.01.	2.So.n Epiphanias	09.00 Plänitz 09.30 Dreetz **10.30 Zernitz** 11.00 Nackel 18.00 Köritz mit Konfirmanden
21.01.	3.So.n Epiphanias	**10.30 Sieversdorf** 14.00 Köritz
28.01.	4.So.n Epiphanias	09.00 Lohm **10.30 Kampehl**

Gottesdienst-Termine in blauer Schrift und unterstrichen sind Gottesdienste mit Übertragung ins Telefon

Telefonkirche mit 0211 49 111 11 oder 0211 38 1000 oder 0211 38 788 788
Nach Aufforderung Konferenznummer eingeben: 22790#

Amtshandlungen

Christlich bestattet wurden:

Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!

Jesaja 43,1

Nachruf

Nachruf Horst Mewes

Pfarrer Scheidacker vom Pfarrsprengel Segeletz übernahm zum 1. August 2013 die Vakanz-Vertretung für die HKG. Die GKR beider Pfarrsprengel entschlossen sich ab November 2013 einen gemeinsamen Gemeindebrief herauszugeben. Horst Mewes aus Ganzer vertrat ab Dezember 2017-die redaktionellen Interessen der HKG Lögow im Redaktionsteam. Bereits schwer erkrankt wirkte er noch an der letzten Ausgabe des Gemeindebriefes für September-Oktober-November 2023 mit. Gemeinsam mit ihm die Gemeindebriefe gestalten zu können war eine große Freude. Seine wunderschönen Berichte werden uns fehlen.

Das Redaktionsteam

Jubel-Hochzeit

Taufe